



Bergsteigen

Sibel war ein
Mädchen mit
blühender
Fantasie. Manchmal
sass sie im Haus, aber in
Gedanken spielte sie
draussen. Sie sprach dann mit
Bäumen und Vögeln, vermischte
Traum und Wirklichkeit.
Geschichten zu erfinden, das lag ihr.
Ihre Lehrerin sagte, dass sie einmal eine
gute Schriftstellerin sein würde. Diese
Vorstellung fand Sibel aber mehr als langweilig.
Sich stundenlang am Tisch mit dem Computer oder
mit Papier und Stift abzuquälen, das war nichts für
sie. Sibel hatte andere Träume. Sie wollte fliegen. Ja,
fliegen! «Wie die Vögel?», fragten ihre Geschwister. «Ja und
nein», antwortete Sibel darauf. Es war Dienstag, der 25. April,
ein wunderschöner Frühlingsmorgen mit Blumenduft über der
noch müden Stadt. Die Kinder hatten schulfrei, denn morgen war das
Zuckerfest. Munter hüpfte Sibel aus ihrem Bett und weckte die
Zwillinge. «Aufstehen, Mehmet! Aufstehen, Zara!» Heute hatte ihr Vater
ihnen das Frühstück zubereitet, bevor er zur Arbeit gegangen war. Es gab
Tee, Käse und Brot. Die Geschwister liessen es sich schmecken und sprachen
dabei wild durcheinander. «Pssst!», ermahnte Sibel die Kleinen. «Seid doch etwas
leiser!»



Schnelle Augen

Ihre Mutter sollte noch ein _____ schlafen.
Wenigstens an diesem _____, denn es gab am
Tag vor dem _____ noch eine Menge zu tun.
Nicht nur _____ die Mutter, auch für Sibel.
Letztes _____ hatte sie am Zuckerfest den
Kindern, die an ihre _____ kamen, Bonbons
verschenkt.
Eine _____ Aufgabe, fand Sibel. Sie hatte
zuvor auf _____ Bonbonpapier einen
Zauberspruch _____ und die Kinder die
Bonbons wie Lose ziehen _____. «Das ist doof!»,
hatte _____ protestiert.
«Warum denn?», _____ Sibel gefragt.
«Ein Spruch macht uns nicht _____. Gib uns lieber
Geld. So, wie es _____ ist.»
«Aber ich habe _____ Geld!», hatte Sibel
erwidert.

bisschen
Morgen
Zuckerfest
für
Jahr
Türe

angenehme
jedes
geschrieben
lassen
ein Kind
hatte
satt
üblich
gar kein

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

«Dann helfen mir auch deine Sprüche nichts», hatte das Kind nachgelegt, während es das Bonbon im Mund hin und herschob. Gibte seinen Zauberspruch, der so kostbar ist wie Geld? Diese Frage beschäftigte Sibel seit jenem Tag. Wenn sie die Antwort wüsste, würde sie sämtliche Bonbonpapiered damit beschriften. Aber was für ein Spruch könnte das nur sein? Sibels Gedanken kreisten um diese Frage, während sie versuchte, die Zwillinge im Zaum zu halten. Aber sie konnten nicht verhindern, dass der Lärm, den Mehmet und Zara veranstalteten, die Mutter weckte. Da hörte sie auch schon ihre Stimme: «Der Dienstagsmarkt ist heute bestimmt übervoll. Wir gehen aber trotzdem hin. Wir brauchen neue Kleider und Süssigkeiten für das Fest.» Sie klang noch etwas verschlafen. «Mach dir keine Sorgen», sagte Sibel. «Wir helfen dir, Mama!» «Ich kenne euch», antwortete die Mutter. «Ihr werdet mir mit euren kandierten Äpfeln, Sesamkringeln und Waffeln in den Ohren liegen, bis ich darüber meine Einkäufe vergesse!» «Sichernicht, Mama», sagte Zara, das Zwillingmädchen. «Dastun wir bestimmt nicht», sagte auch Mehmet. «Wir sind doch schon gross.» Er zwinkerte den Schwestern zu und stopfte sich dabei ein riesengrosses Stück Käse in den Mund. Beinahe hätte er sich daran verschluckt. Sie räumte den Tisch ab. Bevor sie das Haus verliessen, ermahnte die Mutter ihre Kinder: «Fallswir uns im Gewimmel des Marktes verlieren, rührt ihr euch nicht vom Fleck! Geht nirgendwohin, bleibt stehen und wartet auf mich! Es ist wie bei einem rauer Spiele: Wenn ihr weitergeht, verwischt ihr eure Spuren. Verstanden? Nun wiederholt, was ich gesagt habe!»



Schlangenblick

«Hört mir jetzt zu: Heute ist auf dem Markt die Hölle los. Ich hoffe es nicht, aber solltet ihr doch verloren gehen, dann wartet auf mich. Genau dort, wo ihr seid. Habt ihr verstanden?»

«Ich frage mich, wie in der Schule die Lehrer mit euch klarkommen.»

«Nicht weitergehen ...», fügte Sibel an. «Wiederholen.» «Warten.» «Nicht vom Fleck rühren ...»

«Heute seid ihr aber ganz schön albern», sagte die Mutter. «Nirgendwo hingehen ...», begann Mehmet. «Stehen bleiben ...», fuhr Zara fort. «Nicht weitergehen ...», fügte Sibel an. «Wiederholen.» «Warten.» «Nicht vom Fleck rühren ...»

Die drei Kinder stellten sich an, die Worte der Mutter zu wiederholen.



Bergsteigen

Da keines der
Kinder den
Worten der Mutter
grosse Beachtung zu
schenken schien, warnte
die Mutter: «Sonst
entführen euch die bösen
Hexen wie in den Märchen.» In
diesem Augenblick zwitscherte
draussen ein Vogel. Die laute Werbung
eines fahrenden Gashändlers erschallte,
und die Sonne versteckte sich hinter einer
Wolke. «Wir haben verstanden!», riefen die drei
Kinder wie aus einem Mund. Hexen hatten auf dem
Dienstagsmarkt nichts zu suchen! Sibel schwebte
ohnehin mit ihren Gedanken schon wieder ganz
woanders: Wie gerne würde sie fliegen können! Da hatte sie
einen Gedankenblitz: «Ich hab's! Ein Zauberspruch, der das
Fliegen ermöglicht, wäre bestimmt so viel wert wie Geld. Nicht
nur für mich. Nein, für alle!»